

# Atomkraftfreie Welt - SAYONARA Genpatsu Düsseldorf e.V.



ドイツ公益社団法人「さよなら原発デュッセルドルフ」

E-mail: [sayonaragenpatsu@hotmail.com](mailto:sayonaragenpatsu@hotmail.com)

Web-Site: [www.sayonara-genpatsu.de/](http://www.sayonara-genpatsu.de/)

Facebook: [www.facebook.com/sayonaragenpatsu.de](http://www.facebook.com/sayonaragenpatsu.de)

## Über uns:

Wir sind in Deutschland lebende Japaner, die sich 2012, also ein Jahr nach Beginn der Reaktorkatastrophe von Fukushima zu der Antiatom-Gruppe „Sayonara Genpatsu Düsseldorf“ zusammengeschlossen haben. Denn auch **wir** wollen unsere Heimat schützen, für eine bestmögliche Schadensbegrenzung sorgen und die Welt vor den Gefahren der Atomkraft warnen. Dies tun wir nun von Deutschland aus, indem wir regelmäßig Aktionen durchführen, die das Thema „Fukushima“ ins Gedächtnis zurückrufen. Wir verstehen uns als politisch unabhängig arbeitende Gruppe, informieren über die aktuelle Lage in der Präfektur Fukushima und unterstützen die Hilfsorganisationen vor Ort, um die Gesundheit der dortigen Kinder zu schützen, u.a. durch bei Benefizkonzerten,-vorträgen usw. gesammelte Spenden.

## Über die FUKUSHIMA-Katastrophe:

Vor 7 Jahren, am 11. März 2011 um 14:46 Uhr wurde der Nordosten Japans von einem verheerenden Erdbeben und gewaltigen Tsunami heimgesucht, infolge dessen sich auch die Reaktorkatastrophe am AKW Fukushima Daiichi ereignete. Das Erdbeben mit der Stärke 9,0 ist das bisher schwerste in der Geschichte Japans. Der Tsunami überflutete eine Fläche von 470 km<sup>2</sup>. Mehr als 260 küstennahe Ortschaften wurden zerstört.

Die bisher größte Naturkatastrophe in Japans Geschichte forderte rund 15.893 Todesopfer und über 6000 Verletzte. 2554 Leute gelten noch als vermisst. Mehr als eine halbe Million Menschen wurden evakuiert, bzw. flüchteten „freiwillig“. Die radioaktiv verseuchten Gebiete um das AKW Fukushima Daiichi sind auf mehrere Jahrzehnte nicht mehr bewohnbar.

Die Regierung, die vor allem in Anbetracht der bevorstehenden Olympiade 2020 wieder „Normalität“ walten lassen will, lässt die verseuchten Gebiete dekontaminieren und drängt die Geflüchteten zur Rückkehr. Allerdings wirken die ohnehin sehr fraglichen Dekontaminationsmaßnahmen nur kurzfristig, da laufend neue radioaktive Partikel mit Wind und Regen wieder herangetragen werden. Seit Beginn der Reaktorkatastrophe läuft kontinuierlich radioaktiv verseuchtes Wasser ins Meer. Die Gesamtsituation am AKW Fukushima Daiichi ist weiterhin schwierig und absolut nicht unter Kontrolle.

## Spendenkonto

Postbank Dortmund, IBAN: DE75 4401 0046 0103 6064 62

BIC (SWIFT): PBNKDEFF

※Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, dann lassen Sie es uns wissen.

(Bitte lesen Sie „**Botschaft aus Fukushima**“ auf der Rückseite!)